

kur, pockennarbigen schwarzen Gesichts, hat schwarzes verschnittenes Haar, einen runden Hut und darunter eine weiße Schlafmütze; ferner einen dunkelgrauen Mantel und einen Knotenstock getragen. Indessen hat derselbe seine Kleidung in Herrnhut, wo er am 10. d. Nachmittags um 4 Uhr angekommen, bey einem dortigen Kleiderhändler, gegen einen grauen Oberrock und darunter einen dergl. Frack mit blauem Kragen u. gelben Vorten, nach Art der Gräfl. Einſiedeliſchen Livree, vertauschet, sich auch ein paar Stiefeln mit braunen Stolpen gekauft, und für das bey sich gehabte Silbergeld Gold eingewechselt. Das von der Post geraubte Geld hat 1) in einem Briefe mit 44 Thlr. 2) einem dergl. mit 40 Thlr. in Golde, 3) einem dergl. mit 72 Thlr. 4) einem mit 13 Thlr. als 1 Doppel-Louisd'or und 1 Ducaten, und 5) einem Päckete mit 300 Thlr., welches alles er aus der mit Gewalt erbrochenen Postlade, nebst denen sämtlichen Sorauer Briefen, endlich auch des ermordeten Postillons Uhr genommen hat. Diese ist eine dreygehäufige silberne Uhr, nach alter Art gebaut, woran das äußere Gehäuse rötlich lakirt und ein wenig verwischt, und eine stählerne Kette mit runden Gliedern und Ringen und ein gelber Uhrschlüssel befindlich gewesen. Uebrigens macht sich diese Uhr durch einen sehr lauten Schlag kenntlich. Die endlich von dem Mörder getragene Uhr hat in einer silbernen Jagduhr, in einem roth und schwarz marmorirten Gehäuse, bestanden, und ist die Emaille auf dem Zifferblatte am Schlüsselöche etwas abgesprungen. Niederrengersdorf, am 11. Sept. 1805.

Hochreichsgräfl. von Breßlerische Gerichte und

Karl August Wilhelm Bretschel, Justitiar, wohnhaft zu Weiffenberg.

In dem herrschaftl. Gerichtskretscham zu Reschwitz, werden auf den 24. dieses Monats von Vormittags 8 Uhr an, verschiedene männliche Kleidungsstücke, Radler-Gürtler, und andre neue Waaren, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Wer geneigt ist, sich davon etwas zu erstehen, kann ein Verzeichniß davon in der Wochenblattsexpedition zu Budissin und bey dem Richter und Chirurgus Hrn. Hofmann allhier, zur Durchsicht erhalten, und sich an angegebener Stelle sodann dazu einfinden. Reschwitz, am 10. September 1805.

Reichsgräfl. von Rieschische Gerichte allba.

Es will sich die Vermuthung in hiesigen verehrlichen Publika verbreiten, als würde ich wegen meines Ankaufs des Guthes Nieder-Girbigsdorf meine zeither betriebenen juristischen Geschäfte aufgeben, auch wohl meinen zeitherigen Aufenthaltsort verändern. Da dieses meine Absicht bey diesem Ankaufe nie gewesen, so sehe ich mich genöthiget, obgedachte Vermuthung hierdurch für falsch und ungegründet zu erklären und dabey zu versichern, daß ich keinesweges meinen Wohnort verändern oder die zeither mir verehrte Besorgung rechtlicher oder anderer Geschäfte, welche in das Fach meines Berufs, als eines sowohl in Chursachsen als auch in der Oberlausitz gnädigst admittirten Advokaten einschlagen, aufgeben, vielmehr mich derselben fortdauernd widmen werde. In dieser Absicht empfehle ich mich daher der fortdauernden schätzbaren Wohlgeogenheit und Vertrauen meiner sämtlichen verehrten Freunde und Gönner bestens und ganz ergebenst. Budissin, am 9. Septbr. 1805.

Friedrich Gottlieb Schierß.

Da die auf den 30. Septbr. bestimmte Ziehung 7ter Classe 35ster zum Besten der allgemeinen Armen- Waisen- und Zuchthäuser gnädigst angeordneten Lotterie herannahet, so werden die Theilnehmer hierdurch veranlaßt, die Loose planmäßig mit 4 Thlr. 4 gr. zu erneuern. Dresden, am 10. Septbr 1805.

Lotterie Haupt-Expedition.

In Lauban ist der Gasthof zum schwarzen Bär, mit Inventarium, für 3500 Thlr. aus freier Hand zu verkaufen.

200 Thlr. und 150 Thlr. werden zu Michael gegen Consens und 5 pro Cent Verzinsung gesucht. Wer diese Capitale auszuleihen hat, beliebe sich gefälligst an Mstr. Bock in Baruth zu wenden.

Es wird ein Darlehn von 300 Thlrn. gegen hypothekarische Sicherheit und herrschaftl. Consens auf ein Bauerguth gesucht. Wer ein solches auszuleihen hat, wird ersucht, sich in der Wochenblattsexpedition dieserhalb zu melden.

Auf ein Dorf in der Nähe von Bauzen wird ein Fleischerbursche gesucht, der, wo möglich auch mit der Feldwirthschaft und mit Pferden umzugehen weiß. Ein solches Subject hat sich in der Wochenblattsexpedition zu melden.

Es wird ein Reaumur'scher Thermometer zu kaufen gesucht, und der Käufer desselben ist in der Wochenblattsexpedition zu erfragen.